

(Anschrift der Bewilligungsbehörde)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen

**(Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-
Westfalen vom 11.09.2019 (BASS 11-02 Nr. 34)**

Die Beantragung erfolgt für jeweils einen Förderbereich nach Nr. 2.1 – 2.4 der Richtlinie

1.1 Antragsteller	
Schulträger:	Bezeichnung
Schulträgenummer:	
Träger:	Schulen in der Trägerschaft der Kreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Kommunen: <input type="checkbox"/> sonstige öffentliche Schulen nach dem SchulG: <input type="checkbox"/> Ersatzschule: <input type="checkbox"/> Staatlich anerkannte Altenpflegeschulen nach § 4 Absatz 2 des Altenpflegegesetzes und (Kinder-) Krankenpflegeschulen nach § 4 Absatz 2 des Krankenpflegegesetzes beziehungsweise staatlich anerkannter Pflegeschulen nach § 9 PflBG sowie von den Bezirksregierungen anerkannte Ausbildungsstätten in den weiteren Gesundheitsfachberufen nach Nummer 3 Abs. a: <input type="checkbox"/>
Anschrift Schulträger:	Straße/ Postleitzahl/ Ort
Auskunft erteilt:	Name/ Tel. (Durchwahl)/ E-Mail-Adresse

Gemeindekennziffer (bei kommunalen Trägern):	
	IBAN
	BIC
	Bezeichnung des Kreditinstituts

1.2 Schule	
Name Schule:	Bezeichnung
Schulnummer:	
Ggf. Anschrift Teilstandort(e):	Straße/ Postleitzahl/ Ort

2. Gegenstand der Förderung:	
Bezeichnung des zu fördernden Schulstandortes:	
	<input type="checkbox"/> Nach Nummer 2.1 der zugrundeliegenden Richtlinie: IT-Grundstruktur: <input type="checkbox"/> Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen <input type="checkbox"/> Schulisches WLAN <input type="checkbox"/> Anzeige- und Interaktionsgeräte zum Betrieb in der Schule, mit Ausnahme von Geräten für vorrangig verwaltungsbezogene Funktionen
	Antragsteller ist als Eigentümer zur Vornahme der Maßnahme berechtigt oder verfügt über die Genehmigung des Eigentümers <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Gegenstand der Förderung:	<p>Das technisch-pädagogische Einsatzkonzept:</p> <p><input type="checkbox"/> Liegt bei <input type="checkbox"/> Liegt nicht bei <input type="checkbox"/> Liegt bereits vor</p>
	<p>Kosten je Schulstandort:</p>
	<p><input type="checkbox"/> Nach Nummer 2.2 der zugrundeliegenden Richtlinie:</p> <p>Digitale Arbeitsgeräte, unterschieden insbesondere nach</p> <ul style="list-style-type: none"> - technisch-naturwissenschaftliche Bildung - berufsbezogene Bildung - Lehrerarbeitsplätze
	<p>Das technisch-pädagogische Einsatzkonzept:</p> <p><input type="checkbox"/> Liegt bei <input type="checkbox"/> Liegt nicht bei <input type="checkbox"/> Liegt bereits vor</p>
	<p>Kosten je Schulstandort:</p>
	<p><input type="checkbox"/> Nach Nummer 2.3 der zugrundeliegenden Richtlinie:</p> <p>Schulgebundene mobile Endgeräte, insbesondere Laptops, Notebooks und Tablets mit Ausnahme von Smartphones</p>
	<p>Das technisch-pädagogische Einsatzkonzept:</p> <p><input type="checkbox"/> Liegt bei <input type="checkbox"/> Liegt nicht bei <input type="checkbox"/> Liegt bereits vor</p>
	<p>IT Grundstruktur entsprechend Nummer 2.1 a) und b) der zugrundeliegenden Richtlinie:</p> <p><input type="checkbox"/> Liegt grundsätzlich vor <input type="checkbox"/> Ist beantragt</p>
	<p>Kosten je Schulstandort:</p>
	<p>Anzahl Endgeräte je Schulstandort:</p>
	<p>Die Einschränkungen nach Nummer 4.2 für allgemeinbildende Schulen werden beachtet.</p>

	Bei Planung und Durchführung von Investitionsmaßnahmen zu Nummern 2.1 bis 2.4 sollen grundsätzlich Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen herangezogen werden.
	<input type="checkbox"/> Nach Nummer 2.4 der zugrundeliegenden Richtlinie: Regionale Maßnahmen: <input type="checkbox"/> Systeme, Werkzeuge und Dienste, die dem Ziel dienen, bei bestehenden Angeboten Leistungsverbesserungen herbei zu führen, die Service-Qualität bestehender Angebote zu steigern oder die Interoperabilität bestehender oder neu zu entwickelnder digitaler Infrastrukturen herzustellen oder zu sichern <input type="checkbox"/> Strukturen für die professionelle Administration und Wartung digitaler Infrastrukturen im Zuständigkeitsbereich von Schulträgern
	Entwurf der Kooperationsvereinbarung von Schulträgern: <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
	Das technisch-pädagogische Einsatzkonzept: <input type="checkbox"/> Liegt bei <input type="checkbox"/> Liegt nicht bei <input type="checkbox"/> Liegt bereits vor
	Angabe beteiligter Schulträger:
	Kosten:

Kurzbeschreibung der jeweiligen Maßnahme:	Investitionen in die digitale Infrastruktur von Schulen und regionale Maßnahmen, nach Maßgabe der Nummern 2.1 - 2.4 einschließlich Planung, Beschaffung, Aufbau und Inbetriebnahme bestehend aus Integration, Umsetzung und Installation:
Durchführungszeitraum der jeweiligen Maßnahme:	von/bis

3. Finanzierungsplan					
	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)				
	2019	2020	2021	2022	2023
3.1 Gesamtkosten					
3.1.1 IT-Grundstruktur					
3.1.1.1 Schulstandort X					
3.1.1.2 Schulstandort Y					
3.1.1.3 Schulstandort Z					
3.1.2 Digitale Arbeitsgeräte					
3.1.2.1 Schulstandort X					
3.1.2.2 Schulstandort Y					
3.1.3 Schulgebundene mobile Endgeräte					
3.1.3.1 Schulstandort Y					
3.1.3.2 Schulstandort Y					
3.1.4 Regionale Maßnahmen					
3.1.4.1 Schulstandort X					
3.2 davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben					
3.3 abzgl. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)					

3.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben					
3.5 Beantragte Förderung (Nr. 4)					
3.6 Eigenanteil					
4. Beantragte Förderung					
Zuwendungsbereich	Zuweisung/ EUR				
Nach Nummer 2.1 der zugrundeliegenden Richtlinie:					
Nach Nummer 2.2 der zugrundeliegenden Richtlinie:					
Nach Nummer 2.3 der zugrundeliegenden Richtlinie:					
Nach Nummer 2.4 der zugrundeliegenden Richtlinie:					

5. Begründung
5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme gemäß der zugrundeliegenden Richtlinie (u.a. Konzeption, Ziel, Nutzen, bei investiven Begleitmaßnahmen auch Darstellung eines unmittelbaren Zusammenhangs mit Investitionsmaßnahmen nach Nummern 2.1 –2.4)

5.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung gemäß der zugrundeliegenden Richtlinie (u.a.: Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, die voraussichtliche Höhe und die Tragbarkeit der Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.

7. Erklärung

Der Antragsteller erklärt, dass

7.1 er keine anderen Förderungen für dieselben Ausgaben beantragt oder erhalten hat

7.2 die Schule über die Infrastruktur, die in Nummer 2.1 a) und Nummer 2.2 b) förderfähig wäre, verfügt oder diese durch den Schulträger beantragt wurde.

7.3 die digitalen Infrastrukturen grundsätzlich technologieoffen und erweiterungs- und anschlussfähig an regionale, landesweite oder länderübergreifende Systeme gestaltet werden.

7.4 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.

7.5 ein gigabitfähiger Anschluss

vorhanden ist

nicht vorhanden ist und eine diesbezügliche Planung nicht vorhanden bzw. nicht gesichert ist

nicht vorhanden ist, aber eine diesbezügliche Förderung bereits bewilligt, beantragt oder aber geplant ist

nicht vorhanden ist, aber ein konkreter eigenwirtschaftlicher Ausbau in Umsetzung ist

7.6 er zum Vorsteuerabzug für die hier beantragte Maßnahme

- nicht berechtigt ist
- berechtigt ist und dies bei Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

7.7 die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind

7.8 er damit einverstanden ist, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der zuständigen Bezirksregierung gespeichert, verarbeitet und im Rahmen eines Projekt- und Programmcontrollings ausgewertet werden. Soweit andere Stellen, wie z.B. die Koordinierungsstelle der Geschäftsstellen Gigabit.NRW, mit dem Projekt- und Programmcontrolling beauftragt werden, werden die Daten dort gespeichert und verarbeitet sowie an das o.g. Ministerium weitergeleitet.

7.9 er die Veröffentlichung folgender Projektangaben durch das Land Nordrhein-Westfalen sowohl in Printmedien als auch in elektronischen Medien freigibt (ggf. auch in gekürzter Fassung):

- Förderkennzeichen
- Maßnahme (inklusive Angaben zum Vorhaben)
- Zuwendungsempfängerin/ Zuwendungsempfänger
- Ausführende Stelle
- Projektleitung
- Telefon
- E-Mail-Adresse
- Durchführungszeitraum
- Bewilligungszeitraum
- allgemeine Angaben zur Durchführung und zum Verlauf des Projektes
- Höhe der Zuwendung
- Höhe der Eigenbeteiligung der Zuwendungsempfängerin/ des Zuwendungsempfängers
- Datum der Gewährung der Zuwendung

7.10 ihm bekannt ist, dass er die Einwilligung zu 7.8 und 7.9 verweigern bzw. zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen kann, dies jedoch grundsätzlich zur Folge haben kann, dass eine Förderung nicht erfolgt bzw. ein bereits erteilter Zuwendungsbescheid zurückgenommen und bereits ausgezahlte Fördermittel zurückgefordert werden können.

7.11 er den Eigenanteil übernehmen wird.

8. Nachweise

1. Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept unter Berücksichtigung medienpädagogischer, didaktischer und technischer Aspekte
2. Investitionsplanung (Kosten- und Zeitplanung inklusive Beginn der Investitionsmaßnahme), bei Anträgen nach Nummern 2.1 –2.3. kumuliert für alle in den Antrag einbezogenen Schulen

3. Im Fall einer Investitionsmaßnahme, die vor dem Inkrafttreten dieser Richtlinie begonnen, aber noch nicht durch Abnahme aller Leistungen abgeschlossen wurde, bedarf es einer Erklärung, dass es sich um einen selbstständigen Abschnitt einer schon begonnenen Investitionsmaßnahme handelt
4. Bestätigung über ein auf die Ziele der Investitionsmaßnahme abgestimmtes Konzept des Antragsstellers über die Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support in Form der Anlage 1
5. Erklärung zu Mitteln aus anderen Fördermaßnahmen (Nummer 6.2) z.B. KInvFG oder Breitbandförderprogramm des Bundes.
6. Bestandsaufnahme bestehender und benötigter Ausstattung mit Bezug zum beantragten Fördergegenstand und Bestandsaufnahme der aktuell technisch möglichen Bandbreite.
7. Nachweis über bedarfsgerechte Qualifizierungsplanung für die Lehrkräfte
8. Erklärung Kämmerei bei HSK/HSP und Verringerung allgemeiner Rücklage
9. Erklärung untere Kommunalaufsicht bei HSK/HSP und Verringerung allgemeiner Rücklage

9. Unterschrift Vertretungsberechtigte/r

(Ort/Datum)

(Unterschrift Vertretungsberechtigte/r)

(Name, Funktion)